



**Der
Hamburger
Weg**

Die HSV-Stiftung für
Hamburgs Nachwuchs.



**SCHULJAHR
2019/20**

LERNEN IM VOLKSPARKSTADION.

Das Hamburger Weg Klassenzimmer.

www.der-hamburger-weg.de

DAS HAMBURGER WEG KLASSENZIMMER

Klasse, es geht ins Stadion! Das Hamburger Weg Projekt „Lernen im Volksparkstadion“ verlegt den Unterricht in die Heimspielstätte des HSV. An diesem ungewöhnlichen Lernort werden ausgewählte Bildungsinhalte für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen lebensweltnah aufbereitet und vermittelt.

Auch im Schuljahr 2019/2020 bietet das Hamburger Weg Klassenzimmer wieder spannende Tagesworkshops zu verschiedenen Themenbereichen für alle Schulen aus Hamburg und dem Umland an. Die Klassen können wählen zwischen Modulen mit dem Schwerpunkt „soziales Lernen“ oder den Schulunterricht ergänzenden Programmen in den Fächern Geschichte, PGW (Wirtschaft) und Deutsch. Genau wie beim Fußball stehen bei diesem einmaligen Lernerlebnis Grundwerte wie Toleranz, Teamgeist und Fairplay im Mittelpunkt. Primäres Ziel des Angebots ist die Vermittlung und Stärkung demokratischer Basiskompetenzen wie Perspektivübernahme, Konfliktfähigkeit und Partizipation.

Die Entwicklung und Durchführung aller Module erfolgt durch ausgebildete Pädagogen des HSV und dessen Kooperationspartnern. Alle Angebote finden in den Räumlichkeiten des Volksparkstadions statt und sind kostenfrei. Fester Bestandteil des Programms ist eine Führung durch das Volksparkstadion. Bei Modulen ab einer Dauer von fünf Stunden wird Mittagsverpflegung bereitgestellt.

Der Hamburger Weg freut sich auf Ihre Schulklasse!



HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“
„Das Hamburger Weg Klassenzimmer“
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg



klassenzimmer@hsv.de



www.der-hamburger-weg.de



040 4155-1545 (montags bis freitags 9 Uhr bis 15 Uhr)

ANGEBOT FÜR GRUNDSCHULEN

„ICH BIN STARK!“

Das Modul „Ich bin stark!“ richtet sich an Schüler*Innen des dritten und vierten Jahrgangs und dauert ca. vier Stunden.

Im Rahmen dieses Moduls soll das Selbstwertgefühl der Kinder und die Klassengemeinschaft gestärkt werden. Die Schüler*Innen setzen sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten auseinander und formulieren eigene Stärken. Neben dem Blick auf die eigene Person lernen sie, auf ihre Klassenkameraden einzugehen, deren Stärken wahrzunehmen und wertzuschätzen.

Auch Spaß an Bewegung in der Gruppe soll vermittelt werden. Durch kooperative Bewegungsspiele sollen die Stärken des Einzelnen genutzt und Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft spielerisch erprobt werden. Die ihnen gestellten Herausforderungen bewältigen die Kinder gemeinsam.



Kooperative Spiele fördern die Teamfähigkeit.

Zielgruppe Termine

Grundschule, 3./4. Klasse
montags, mittwochs, freitags, 10 Uhr bis 14 Uhr

ANGEBOT WEITERFÜHRE



Spaß in der Gruppe fördert das Klassenklima.

TEAMPLAYER

Das Modul „Teamplayer“ richtet sich an Schüler*Innen des fünften und sechsten Jahrgangs und dauert ca. fünfeinhalb Stunden.

Ähnlich wie eine professionelle Fußballmannschaft, ist eine Klassengemeinschaft eine formelle Gruppe, in der jedes Mitglied die Verantwortung für eine produktive und erfolgreiche Lernumgebung trägt. Was zeichnet ein erfolgreiches Team aus? Welche Verantwortung trägt jeder Einzelne? Was wünschen sich die Kinder für ihre Klasse? Gemeinsam gehen wir diesen Fragen auf den Grund. Am Ende jedes Workshops formulieren die Kinder ein gemeinsames Commitment mit ihren Wünschen und Vorstellungen an den Alltag in der Klasse.

Kooperative Spielformen und Gruppenherausforderungen stärken die Gemeinschaft und erproben gemeinsames, zielgerichtetes Handeln spielerisch. Durch die Reflexionen im Anschluss an die Spielphasen erfahren und thematisieren die Kinder, wie erfolgreiche Zusammenarbeit gelingen kann.

Zielgruppe
Termine

Klasse 5 und 6
dienstags und donnerstags

NOT FÜR LEBENDE SCHULEN

WAS HEISST DENN HIER RESPEKT?!

Das Modul „Was heißt denn hier Respekt?!“ richtet sich an die Schüler*Innen des sechsten bis achten Jahrgangs und dauert fünfeinhalb Stunden.

In der Jugendsprache und im Alltag von Jugendlichen spielt der Begriff „Respekt“ eine große Rolle – doch was bedeutet es eigentlich, sich gegenseitig zu respektieren? Im Rahmen des Moduls werden die verschiedenen Bedeutungsfacetten des Begriffs herausgearbeitet. Im Verlauf der inhaltlichen Auseinandersetzung werden außerdem Respektlosigkeit, Diskriminierung und Hate Speech als Kehrseite thematisiert.

In kooperativen Spielen erfahren die Schüler*Innen, wie wichtig ein fairer und respektvoller Umgang für eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit ist. Fairplay und gegenseitige Unterstützung stellen sich dabei als wichtige Komponenten heraus. Ziel des Moduls ist es, die Jugendlichen für ein respektvolles Miteinander zu sensibilisieren.



Der Begriff Respekt spielt für Jugendliche eine große Rolle.

Zielgruppe
Termine

6. bis 8. Klasse
dienstags und donnerstags

ANGEBOT WEITERFÜHRE

„DIE KURVE IST BUNT!“

Das Modul „Die Kurve ist bunt!“ richtet sich an Schüler*Innen des neunten und zehnten Jahrgangs und dauert fünfeinhalb Stunden.

Woche für Woche treffen im Stadion zehntausende Menschen aufeinander und bilden einen Spiegel der Gesellschaft. Auch im Alltag spielen Vielfalt und Toleranz eine wichtige Rolle für das Zusammenleben. Doch was bedeutet es, tolerant zu sein? Zusammen mit den pädagogischen Fachkräften des Hamburger Weg Klassenzimmers werden die verschiedenen Bedeutungsfacetten des Begriffs herausgearbeitet. Im Zuge der inhaltlichen Auseinandersetzung werden Diskriminierung und Intoleranz als Kehrseite thematisiert.

In Kleingruppen werden unter anderem die Themen Frauen im Fußball, Homosexualität im Fußball und rechte Symbole bearbeitet. Zusammen gestalten die Jugendlichen thematische Stadionbanner sowie Slogans und präsentieren diese. Eine thematische Stadionführung mit einem Mitarbeiter der Fanbetreuung vermittelt außerdem einen Einblick in die vielfältige Fanszene des HSV.

Ziel des Moduls ist es, die Jugendlichen für die Vielfalt in der Gesellschaft zu sensibilisieren und Empathie sowie Akzeptanz zu fördern.



Die Jugendlichen gestalten gemeinsam Stadionbanner.

Zielgruppe Termine

9. bis 10. Klasse
Mi., 28.08.2019 Mi., 04.12.2019
Mi., 15.01.2020 Mi., 19.02.2020
Mi., 06.05.2020

OT FÜR ENDE SCHULEN

MEDIA DAY



Die Kinder planen und führen Interviews durch.

Das Modul „Media Day“ richtet sich an Schüler*Innen des siebenten bis neunten Jahrgangs und dauert ca. fünfeinhalb Stunden. Dieses Programm ergänzt den Unterricht im Fach Deutsch und ist eine sinnvolle Ergänzung im Bereich der Medienerziehung.

Im Rahmen des Moduls erhalten die Jugendlichen einen Einblick in die Medienarbeit beim HSV und setzen sich mit verschiedenen Formen der Berichterstattung auseinander. Sie beschäftigen sich mit den vereinseigenen Medienkanälen und untersuchen sie im Hinblick auf Zielgruppe und Intention. Eine thematische Stadionführung vermittelt einen Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche externer Medienvertreter.

Anschließend steht das Interview im Fokus. Nach einer theoretischen Einführung werden die Schüler*Innen selbst aktiv. Sie bereiten in Kleingruppen eigene Interviews vor und führen diese mit HSV-Sportler*Innen oder –Mitarbeiter*Innen durch. Sie erhalten außerdem die Möglichkeit, Artikel für die eigene Klassezeitung verfassen.

Zielgruppe
Termine

7. bis 9. Klasse
dienstags und donnerstags

ANGEBOT WEITERFÜHRE

ROTE KARTE FÜR CYBERMOBBING

Das Modul „Rote Karte für Cybermobbing“ richtet sich an die Schüler*Innen des siebenten und achten Jahrgangs und dauert fünfeinhalb Stunden.

Unter der Leitung von Wertecoach Martin Rietsch alias Sänger und Rapper „Zschneidig“ erleben die Schüler*Innen einen interaktiven Workshop rund um die Themen Mobbing und Cybermobbing und was das Ganze auch mit Fußball zu tun haben kann.

Der authentische Präventionstrainer, der auch Lizenztrainer ist, arbeitet seit vielen Jahren deutschlandweit mit Kindern und Jugendlichen, um sie in ihrer Persönlichkeit und ihren Sozialkompetenzen zu stärken und sie vor Sucht, Gewalt und Mobbing zu schützen. Lebensnah spricht er alltägliche Konflikte Heranwachsender an. Im Mittelpunkt steht der faire Umgang miteinander – ob nun in der realen oder virtuellen Welt. Martin Rietsch alias Zschneidig macht den jungen Teilnehmer*Innen Mut, stärkt sie in ihrem Selbstbewusstsein und leitet sie an, auch entgegen Gruppenzwängen füreinander einzustehen.

Neben Aufklärung und Sensibilisierung für Folgen von (Cyber-) Mobbing für Betroffene steht ein abwechslungsreiches Programm mit Gruppenarbeiten, Quizfragen, Fallbeispielen und einer Stadionführung auf dem Stundenplan.



In diesem Modul steht der faire Umgang miteinander im Mittelpunkt.

Zielgruppe Termine

Klasse 7 und 8

Mi., 18.09.2019 Mi., 23.10.2019

Mi., 22.01.2020 Mi., 11.03.2020

Mi., 13.05.2020

ORT FÜR LEBENDE SCHULEN

PERSPEKTIVWECHSEL



Sportler der BG Baskets unterstützen die Referenten bei praktischen Einheiten.



Das Modul „Perspektivwechsel“ richtet sich an Schüler*Innen ab Jahrgang acht und dauert fünfeinhalb Stunden.

Im Rahmen des Moduls erhalten die Jugendlichen und ihre Lehrkräfte die Möglichkeit, ihr Bewusstsein für die alltäglichen Herausforderungen für Menschen mit Behinderung zu schärfen. Dabei werden neue Perspektiven und innovative Lösungswege innerhalb der Begegnung auf Augenhöhe unter anderem durch nachfolgende Inhalte transportiert:

- Vermittlung von Wissen rund um den Rollstuhl,
- Bewegungserfahrungen mit dem Rollstuhl im Volksparkstadion,
- Abbau von Hemmschwellen und Ängsten,
- Sensibilisierung und Bewusstmachung zu Mobilität von Rollstuhlfahrern,
- Thematische Stadionführung – Inklusion beim HSV.

Zusammen mit Spieler*Innen der BG Baskets absolvieren die Jugendlichen ein „Probetraining“ im Rollstuhlbasketball. Die Jugendlichen sammeln so spielerisch selbst Erfahrungen im Umgang mit dem Rollstuhl. Die Unterweisung mit Rollstuhl erfolgt durch Referent*Innen des Deutschen Rollstuhlsportverbandes. In einer finalen Reflexionsrunde haben alle Beteiligten die Möglichkeit zum Austausch auf Augenhöhe.

Zielgruppe Termine

ab Klasse 8

Mo., 30.09.2019 Mo., 02.12.2019

Mo., 17.02.2020 Mo., 06.04.2020

Mo., 27.04.2020

ANGEBOT WEITERFÜHRE

SINNESWANDEL_ SEHEN IST NICHT ALLES!

Das Modul „Sinneswandel_Sehen ist nicht alles!“ richtet sich an Schüler*Innen ab Jahrgang sieben und dauert fünfeinhalb Stunden.

Die Jugendlichen und ihre Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit, ihr Bewusstsein für die Herausforderungen für Menschen mit einer Sehbehinderung bei einem Stadionbesuch zu schärfen. Dabei werden neue Perspektiven und innovative Lösungswege innerhalb der Begegnung auf Augenhöhe u. a. durch nachfolgende Inhalte transportiert:

- Bewegungserfahrungen mit Hilfe von Dunkelbrillen und Gehstock im Stadion,
- Blindenreportage,
- Abbau von Hemmschwellen und Ängsten,
- Sensibilisierung und Bewusstmachung im Umgang mit blinden und sehbehinderten Fans,
- thematische Stadionführung – Inklusion beim HSV.

In der finalen Reflexionsrunde haben alle Beteiligten die Möglichkeit zum Austausch auf Augenhöhe. Begleitet werden alle Module von Sozialpädagogin Pina Dolle (Mitglied im Fanclub für blinde und sehbehinderte Fußballfans „Die Seehunde“), Broder-Jürgen Trede (Sportjournalist) und der Inklusionsbeauftragten der HSV Fußball AG.



Die Jugendlichen erproben den Umgang mit verschiedenen Hilfsmitteln.

Zielgruppe Termine

ab Klasse 7
Mi., 21.08.2019
Di., 01.10.2019
Di., 25.02.2020

OT FÜR ENDE SCHULEN

WIRTSCHAFTSFAKTOR HSV

Das Modul „Wirtschaftsfaktor HSV“ richtet sich an Schüler*Innen ab Jahrgang neun und dauert ca. vier Stunden. Es ergänzt den Unterricht im PGW im Bereich Berufsorientierung.

Im Rahmen der Betriebserkundung des HSV erhalten die Jugendlichen einen Einblick in den HSV und seine Struktur als mittelständisches Unternehmen.

Zentrale Themen des Moduls sind:

- Unternehmensstruktur,
- Unternehmensziele,
- regionalwirtschaftliche Aspekte,
- Einnahmengenerierung,
- „Arbeitsplatz Volksparkstadion“.

Die Erkundung erfolgt unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Das Stadion und der HSV werden zum lebensnahen Lernort, an dem die Jugendlichen einen Einblick in die Arbeitsprozesse eines professionellen Sportclubs erlangen können. Die Abläufe und Tätigkeitsfelder werden als Einführung anhand des Organigramms erklärt. Im Rahmen einer speziell konzipierten Stadionführung bekommen die Schüler*Innen außerdem einen Eindruck von verschiedenen Betriebsabläufen innerhalb des Clubs, wobei insbesondere das wirtschaftliche Handeln im Mittelpunkt der Betrachtung steht. Im Anschluss an den Stadionrundgang erarbeiten die Jugendlichen in Kleingruppen, welchen Einfluss der HSV auf die regionale Wirtschaft hat.

Dieser oftmals erste Kontakt mit der Arbeitswelt soll die Berührungsängste von jungen Menschen gegenüber festen Institutionen und Unternehmen abbauen. Die Aufgabenstellungen werden jahrgangsabhängig differenziert und sind daher auch für die gymnasiale Oberstufe geeignet.

Zielgruppe Termine

ab Klasse 9
mittwochs und freitags

DER HSV IM NATIONALSOZIALISMUS

Das Modul „Der HSV im Nationalsozialismus“ richtet sich an Schüler*Innen ab Jahrgang neun und dauert ca. vier Stunden. Es ergänzt den Unterricht im Fach Geschichte.

Behandelt werden die Auswirkungen der Gleichschaltung auf die Mitglieder eines Sportvereins am Beispiel des HSV. Die Jugendlichen erfahren, welche Auswirkungen der Nationalsozialismus auf einen bestimmten Teil des Alltags hatte. Dabei werden mithilfe verschiedener Biographien unterschiedliche Perspektiven eingenommen.

Zentrale Themen des Moduls sind:

- die Auswirkungen der Gleichschaltung auf den Sport und die Vereine am Beispiel des HSV,
- der Umgang des HSV mit den nationalsozialistischen Machthabern,
- Opferbiographien: Verfolgung aus unterschiedlichen Gründen,
- Täterbiographie: Otto „Tull“ Harder,
- Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf die Mitglieder des HSV und den Verein,
- Umgang des HSV mit seiner Geschichte und Aufarbeitung.

Die Schüler*Innen erlangen Kenntnisse über die Vereinnahmung des Sports durch die Nationalsozialisten. Sie kennen die Begriffe „Gleichschaltung“ und „Führerprinzip“ bereits aus ihrem Unterricht und erfahren, wie sich diese Elemente der nationalsozialistischen Ideologie

auf einen Teilbereich der Gesellschaft ausgewirkt haben.



Des Weiteren setzen sich die Teilnehmer*Innen in Kleingruppen mit verschiedenen Quellen (Gerichtsaktenauszüge, Zeitzeugeninterviews) auseinander und bearbeiten diese unter einer vorgegebenen Fragestellung. Die Arbeitsergebnisse werden mittels eines kurzen Vortrages dem Klassenverband vorgestellt und anschließend diskutiert.



Eine thematische Museumsführung ist Bestandteil des Moduls.

Zielgruppe
Termine
Besonderheiten

ab Klasse 9
montags und mittwochs
Dieses Modul eignet sich nicht für einen Einstieg in das Thema